

Dem Hochwürdigem in Gott

Batern / Herrn Conraden Abbe zu Neuperg /

Fürst: Durchl: Erzherzogen Carls zu Osterreich /

Caplan / Seinem genädigen Herrn / wünschet glück vnd hail

Paulus Fabricius der Erhney Doctor / Röm.

Kay. Mt. zc. Mathematicus.

Wiewol ich Hochwürdiger Herr vnd
Prelat vor lengst im sinn gehabt habe / mich
mit danckbarkeit gegen E. H. W. Vnd auch einem
Ehrtwürdigen Conuente für alle freundschaft vnd gu-
ten willen / zuerzaigen / so hat es doch ein vnd andes

rer versach halben nicht stat haben wollen / jekund aber hab ich gelegens-
hait bekommen / die ich nicht hab sollen (ich wolle dann für ein vndanck-
barn gehalten werden) vber gehen / Dedicire derhalben auff diß zu-
künfftige 1 5 7 6 Jar E. H. W. meine Calender vnd Practica /
mit die E. H. W. wolle dasselbe (obs gleich gering ist) zu guet an-
men / wie mir dann nicht zweiffelt / Dieweil E. H. W. sonst mir für
meine person vnd in genere allen gueten Künsten fast wol genaigt sein /
vnd dieselben hoch vnd werd haben / vnder welchen die Astronomia /
welche von der Gestirn lauff handelt / vnd die Jarzeit in ordnung helt /
nicht der wenigst aine ist / vnd die Astrologia / welche von den wirk-
ungen der Himlischen Liechter tractieret (so man sie nur rechte brauchet /
vnd nicht zu hoch mit schret / sondern / was der Natur gemäß ist / vnd
Menschlichen geschlecht nus / mit Gottes ehren suechet / nuket / vnd
Gott in seinen wunderlichen Wercken ehret vnd erkennet) derselben
gar wol anstehet / dann sie wie ain trewe Dienerin die raittung der Him-
lischen Körper zu nus bringt vnd dispensirt, von welchem dieweil weit-
leuffig in andern meinen Schrifften geschriben wird / wil ich hie desto
kürzer nur dauon meldung gethan haben / Vnd commendire mich
hiemit E. H. W. in der alten freundschaft Schutz vnd

Schirm, Datum Wienn den 1. Julij /

Anno 1575.

Von dem Römischen vnd Astrologischen Jar/
Von den Vier zeiten / sampt den Regierern des Jars/
Von Finsternussen vnd andern der gleichen Astrono-
mischen sachen.

Das Jar der Römischen Monarchi / wie es Ca-
lus Iulius Cæsar mit Rath vnd hilff des Hochgelerten
Mathematici Sosigenis, (welchen er von Alexandria auß
Egypten mit sich gen Rom erfordert) geordnet hat / gehet
an mit der nächsten Mitternacht vor dem ersten tag Januarij / das
rumb dann auch der selb tag bey vns Christen (welche wir desselben
Jars Form in Geistlichen vnd Weltlichen sachen im brauch bishero
behalten) der New Jarstag haist. Aber die nachkommenden Astro-
nomi stellen die Raittung der Sonn / Mon vnd Planeten lauff auff
Mittag an. Weil aber die Astrologi nichts anders daraus nemen/
die qualitet des Jars darnach zu vrthailen vnd zu Prognosticiren,
wil ich auff jr anders Jar mich lenden. Wi: wol ich der Planeten
lauff / wie sie auß ainem Zeichen in das andere durch diß Jar vber
gehen / hernach vom Newen Jar an zu raitten wil ansehcn.

Das ander Jar aber / welches die Astrologi brauchen / ist der
anfang des Frühlings / wann die Sonn den ersten punct des Widers
gracht / vnd gerad Tag vnd Nacht einander gleich macht / Dis: s
beschicht in disem 1576. Jar auff den 11. Tag des Monats
Martij 1. stundt 6 minuten vor mittag / vnd ist auff dis: vnser zeit
dieses punct des Equinoctij bey dem mittlern Stern des Mittagli-
chen Bisches / wird aber auß gewonhait der Wider genandt / dieweil
für zeit der alten Griechischen Astronomen / welche vor der zeit Pro-
lemæi gelebt / die tag vnd nacht gleichung bey dem Stern des Wi-
ders Horn sich begeben hat / Aber bissher je mehr vnd mehr / doch
langsam ist zu ruck geschlichen / wie dann zu anfang der geschaffenen
Welt diß punct gar nahent am Stierkopff gestanden / Also das seit
derselben zeit her (welchs für ain wunderlichs ding je vnd je von al-
ten Hochgelerten Astronomis gehalten) nun nahent auff ainem vier-
ten theil des Circels komen / darauß wol zu ermessen / wie vil mühe
vnd Kunst gibt das Jar in ordnung zuerhalten / Dieweil aber von
diesen sachen anderswo Ampts halben von mir gehandelt / wil ich auff

die fest der Revolution des 1576 Jars die auffgerichtete Figur / dem Astrologischen brauch nach / erklären.

Im anfang ist das lest thail des Scorpions / im andern thail sind Mars vnd Saturnus nahend bey einander / im dritten ist Venus mitten im Wasserman / im vierten die Sonn im punct der Tag vnd Nacht gleichung / im fünfften Mercurius mitten im Zeichen des Widers / im neunnden thail Jupiter vnd der Mon bey einander im Zeichen des Löwen. Was nun dises nach Astrologischer lehr bedeuten solle / wil ich hernach (so kurz als möglich) anmelden / wann ich vorhin von den andern dreyen vierteln des Jars / auch von Finsternissen vnd dergleichen sachen / so der Hochlöblichen Kunst der Astronomi gemäß / gesagt habe.

Von dem Lenz oder Fröling ist jetzt meldung beschehen / Der Summer aber gehet nach Astronomischer raittung an auff den 11. tag Junij / gleich wann die Sonn vmb acht nidergehet. Der Herbft gehet an den 13 tag Septembris fast vmb 7. vhr vor mittag. Der Winter geschicht auff den 11. tag Decembris / ein halbe stunde nach Mitternacht. Die Figuren hier ein zustellen / wurde gar zu weit schwaiffig / darumb ich die Effect mit andern hernach vermischen wil.

Es wird aber auff diß Jar auch eine Finsternus des Mons gesehen werden / auff den 7. tag Octobris / nahent bey dem Tractens haubt / im Zeichen des Widers in dem 25. grad / Der anfang ist 9. stund 32. minu: nach Mittag / Das mittel welches sonst so der Mon nicht in Erdschatten einträff / der rechte Volmon wäre 29. minuter nach der außften stund vor Mitternacht / vnd da wird der Mon weniger aines finger breit / oder weniger des zwölfften thails seines Diameters / ganz verdunckelt sein / Nach 1. vhr 25. min: wird der Mon gleich wider volkomen von der Sonnen erleuchtet werden / nach dem er aus dem schatten des Erdtratz sich durch seinen eignen lauff entledigt wird haben. Dise Finsternus wehret von anfang biß zum ende 4. stund weniger ein halbs viertel ainer stund / das ist 7. minuten ein halbe.

Die Wirkung diser Finsternus sol nach außraitung der Astrologien in diß Jar nicht fallen / sondern gehet mit dem Merken des 17. Jars an / dauon zu seiner zeit mehr. Auch werden sich Saturnus vnd Mars bald nach der Revolution auff den 20. Martij im 2. grad des Stainbocks coniungiren, ist ein böse vnd starke Coniunction.

Den 1. Decembrio stehet Jupiter dem Marti im gegenscheitn/ist aber
1. sehr so gar böß.

Vom Krieg vnd widerwertigkeit.

Mars welcher ein Herscher ist dieses Jars / ist stark
vnd wird bey ainem halben Jar im Stainbock gehen/vnd son-
derlich im Junio, Julio vnd Augusto sehr groß erscheinen/vmb/
in vnd nach der Sonnen vntergang. Das sich der Mon souil mit
den constellationibus Martis vermischet / gibt wandelbare vnd doch
schnelle aufrichtung irer effecten oder bedeutungen / So wir dann
nun die nechst vergangenem Finsternus der Sonnen/welche hewer ire
wirkung gewinnet darzu halten/befindet sich nicht allain nach der lehe
Ptolomei / sondern auch anderer Astrologen / das diß Jar vil Krieg
vnd widerwertigkeit sol im schwantz gehen. Betreffent die Finsternus
der Sonnen / die gibt sonderlich denen Nationen zuschaffen / so
gegen vntergang der Sonnen am mittellendischen Meer in Europa
vnd Africa wohnen/dann die gelegenheit der Finsternus/welche ge-
gen abend beschehen/vnd das Zeichen des Schützens bringts mit sich.

Dieses Jars Revolution aber / gibt dem Türcken vil muths zu
Kriegen / aber inen vnter sich selbs vnruhe vnd vntrew / das bedeut-
t auch die grosse Coniunction Saturni vnd Martis.

Vber diß alles ist vil mehr zu bedencken die wirkung des wun-
derlichen neuen Sterns / den Gott der Allmchtige (außerhalb des
gewöhnlichen lauffs der Natur) hat lenger als ein ganzes Jar news-
lich scheinen lassen / darumb ich alles das / was ich dauon Lateinisch
vnd Deutsch geschriben hab / hierinn wil widerholet vnd vermeldet
haben.

Die Religion gehöret nicht vnter die Bestirn / doch weil sich die
Astrologi dieselb vnterstehen daher zuziehen/melde ich auß irer mains-
ung / das der Jupiter mit dem Mon in nona domo in Leone solte
vnde dem gemainen Man vnd Potentaten / gutem glimpffigen vers-
tand vnd ainigkeit bedeuten. Gott geb seiner Christenheit dahain
vnd außwendig rhuem / frid vnd ainigkeit.

Von Früchten vnd wachsenden Dingen

Der Hochgelerte Arzt Hippocrates helet für gut / wann ein jedes vierel der Jarzeit ire rechte Qualitet hat / Nemblich / das der Winter feucht / kalt / Der Fröling feucht vnd warm / Der Summer heiß vnd trucken / Der Herbst trucken vnd kühl ist / wie das der Menschen gesunde anlangt / also (hindan gesetzt besondere Gottes straff) betrifftes auch die notturfft der wachsenden Frücht / derhalben die Witterung ordentlich zubedencken / wie sie nach einander gesagt ist. Wiewol aber die Astrologi vermainen / das die constellationen in der Revolution auch etwa sollen ein bedeutung darzu haben / vnd ich nach irer mainung die gelegenhait Saturni vnd Venneris betrachte / befinde ich das kein abgang bedrowet wird / allain beschedigung vom Gewürm vnnnd vnachtsümmen Wetteren angezaigt wurde / Gott wölle vns seinen Segen geben / vnd mit danck arkeit erkennen lassen.

Von Seuchen vnd Kranckheiten.

Was alhie an disem ort von Kranckhait gemelt wird / sol nicht verstanden werden von aines jeden Menschen Kranckhait insonderhait / dann dieselben erkennen die verständigen Doctores der Erznay / bey denen weiß ain jede persn für sich selb wol hi. ff vnd rath zusuechen / baide Kranckhait zuuerhüten / vnd so die selben ins werck kommen / zu curiren vnd zuuertreiben mit allerley mitteln von Gott darzu geordnet / sonder von Seuchen die hauffenweiß rhumorn / vnd dienet zu guetem gesunde vil die mainung Hippocratis / welche aller erst ist oben angebogen worden / entgegen thuet böß gewitter Seuchen anburichten auch vil. Diewil aber auch die Astrologi vermainen in disem sral / die gemainen Seuchen (welche hauffenweiß gewaltigtlich grassiern) auß der Revolution abzunim / solte diß Jar nicht so gar zu Seuchen genaigt sein / weil Jupiter vnd Luna domini octauæ wol stehen / auch Mercurius dominus cuspius in irem gueten gedritten schain ist. Aber in gemain sellen Kopf vnd Herz Kranckhaiten propter quadratum Saturni & Solis, etwas hefftiger sein dann sonst.

Was sonst ein jedes Viertel des Jars für Kranckheit mit sich
bringt / sol man von Medicis erlernen. Desgleichen welche person
von Natur oder haltung mehr als ander darzue genaigt sein.

Die Bitterung wird auff alle vierel im Calender gesetzt / da
dann zuuerstehen / das der maiste theil von demselben vierel dise art
solle haben / dann wie kans müglich sein / das gleich alles also durch
aus sich erzäige :

Warumb aber das Wetter an ainem ort anders / mehrers
oder wenigers sich erzäige als an ainem andern /
ist von mir offte bewisen worden.

Ende.



Gedruckt zu Wienn in Österreich / durch
Gaspar Stainhofers Erben.

